

Inhaltsverzeichnis

Die Wünschelruthe 3

<<< zurück | [Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte](#) | weiter >>>

Die Wünschelruthe

Zu einem gewissen Weisssochs in [Liskau](#) kam ein Mühlenbursche und sagte, er wäre Pumphut, Pumpot, und verschaffte dem Müller eine [Wünschelruthe](#) aus Messingdraht, mit einer Kugel an jedem Ende. Die liess der Müller in [Graustein](#) taufen und wollte mit ihr in Liskau, auf dem Flecke stara wjas¹⁾ [altes Dorf] nachsuchen. Deshalb fragte er bei der Herrschaft auf dem [Guts-] Hofe, ob er sich Steine zum Brunnenmachen vom »alten Dorf« holen könnte. Das wurde ihm erlaubt, dann suchte er nach. Zuerst fand er eine Grube, dann eine Art Keller, und sah darin einen Kasten von Eichenholz. Dann aber kam der Voigt und sagte: »Was machst du hier?« Da sagte er: »To tebjo gowno stara, das geht Dich den Dreck an«. Dann ging das Geld aus dem Kasten und blos der Kasten blieb, den hat er noch lange gehabt. S.

Quelle: [Schulenburg, Willibald von: Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte. Berlin: Nicolai, 1882, S. 90-91.](#)

[sagen](#), [schulenburg](#), [wendischesvolksthum](#), [lausitz](#), [lieskauspremborg](#), [graustein](#), [wünschelrute](#), [schatz](#), [keller](#), [wüstung](#), [kasten](#), [vogt](#), [v2](#)

¹⁾

So in Liskau, in S. wes. Diese Wünschelr. soll noch P. in T. haben.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wendischesvolksthum97-8>

Last update: **2025/01/30 18:01**

